



Prüfungsergebnisse Jagdgebrauch

VpoSp Vielseitigkeitsprüfung ohne Spurlaut In Nagold

Ort/Datum: 21.10.2018 / Nagold
Prüfungsleiter: Alfons Winzenhörlein
Richter/Obmann: Stephan Fauser, Blaubeuren
Richter: Stephan Fauser
Richterin: Christl. Oelßner Simmersfeld
Richter: Erich Lörcher, Bad Teinach

gemeldet:	3	erschienen	3
geprüft	3	bestanden	3

Astor vom Elzufer 16T0587R
WT 09.03.2016

B./F. Klaus-Dieter Joos Etzach-Prechtal
200 Punkte Tagessieger

Dea von der Ilkahöhe 16T1438R
WT 17.06.2016

B./F.: Astor Stauffer CH Botterswil
192 Punkte

Leopold vom Ehrensteiner Feld 16T0348R
WT 26.02.2016

B./F. Titus Oettinger Waldburg
179 Punkte

Am frühen Morgen fuhr ich mit meinem Teckel Astor vom Elzufer in den Nordschwarzwald zur VpoSp.

Bei schönstem Herbstwetter trafen sich drei Gespanne, Richter und Prüfungsleiter morgens um 08:00 Uhr beim Naturfreundehaus in Nagold. Dort gab es nach der Begrüßung Kaffee mit Brezeln.

Nachdem die Prüfungsmodalitäten erledigt und die Reihenfolge der Gespanne ausgelost war, fuhren wir in das Prüfungsrevier. Eine gewisse Nervosität war jedem Hundeführer anzusehen. Dort angekommen legte gleich der erste Hundeführer mit seinem Hund los, die 600 m Schweißfährte zu arbeiten. Am Ende kamen alle zum Stück, wobei ich persönlich sehr froh war, dort den Bruch entgegennehmen zu dürfen, weil ich finde, Schweißarbeit ist immer wieder eine große Herausforderung.

Nun kamen die Gehorsamsfächer. Die ging ich schon etwas entspannter an, weil mich mein vierbeiniger Kamerad da noch nie im Stich ließ. Auch diese Hürde konnten alle Gespanne überwinden. Als letzter Prüfungsteil kam die Waldsuche, bei der die Hundeführer ja keinen großen Anteil mehr haben, da der Hund mehr oder weniger auf sich gestellt ist. Alle drei Hunde fanden bei diesem Prüfungsteil Wild und jagten es mit lockerem Halse. Hier kam ich trotz der nicht sehr hohen Temperaturen leicht ins Schwitzen,

sollte doch der Hund nach dem letzten hörbaren Laut in 30 Minuten wieder zurück bei seinem Führer sein. Astor fand sich nach ca. 25 Minuten hechelnd bei mir ein. Alles ging gut, die Prüfung war beendet.

Zurück im Wanderheim gab es deftige Speisen zur Stärkung. Die Richter rechneten die erreichten Punkte zusammen. Die Urkunden wurden geschrieben und das Ergebnis bekanntgegeben. Es gab nur zufriedene Gesichter, denn alle erhielten einen ersten Preis. Mein Astor wurde mit 200 Punkten Tagessieger.

Ich bedanke mich bei dem Prüfungsleiter Alfons Winzenhörlein für die gut organisierte Prüfung und dem super Richterteam für die faire Bewertung.

Ich konnte es partout einem Schweizer Hundeführer nicht ausreden die obligatorische Runde, welche normalerweise auf Kosten des Tagessiegers geht, zu begleichen. Auch ihm galt mein Dank. Nun wurde sich verabschiedet und ich fuhr hochzufrieden Richtung Heimat.

Bericht: Klaus-Dieter Joos

Bild: Erich Lörcher